

## Info zur Radon-Belastung in Wolfratshausen

Radon ist ein natürlich vorkommendes radioaktives Edelgas. Es ist unsichtbar, geruchlos und geschmacklos. Es entsteht im Boden durch radioaktiven Zerfall des ebenfalls überall natürlich vorkommenden Urans. Es entweicht aus Gesteinen und Böden und breitet sich über die Bodenluft oder gelöst im Wasser aus. Die Aktivitätskonzentration von Radon in der Bodenluft schwankt zwischen wenigen  $\text{kBq/m}^3$  bis zu mehreren Tausend  $\text{kBq/m}^3$ ; für den Kreis Bad Tölz-Wolfratshausen meldet das Bayer. Landesamt für Umweltschutz eine mittlere Bodenluftkonzentration von  $79 \text{ kBq/m}^3$  und eine maximale Bodenluftkonzentration von  $110 \text{ kBq/m}^3$ .

In geschlossenen Räumen werden im Allgemeinen höhere Konzentrationen gemessen als in der Außenluft; die durchschnittliche Aktivitätskonzentration beträgt etwa  $50 \text{ Bq/m}^3$ . Die Höhe der Radonkonzentration hängt dabei von verschiedenen Faktoren, etwa der Beschaffenheit des Untergrundes und der Durchlässigkeit des Fundaments, ab. Für unseren Landkreis erwartet das LfU bei 14,1% der Häuser eine Belastung von mehr als  $100 \text{ Bq/m}^3$ ; Messungen der individuellen Belastung werden daher dringend empfohlen. Für die Messung in einem Einfamilienhaus werden mindestens zwei Exposimeter empfohlen, die im untersten Wohngeschoss in den räumen aufgestellt werden, die am häufigsten benutzt werden. Optimal ist eine Messdauer von einem Jahr, zwei bis drei Monate (vorzugsweise in der Heizperiode) sollten nicht unterschritten werden. Die Kosten betragen je Exposimeter inklusive Auswertung ca. 20 bis 40 EURO.

Einfachste Maßnahmen zur Senkung der Radonkonzentration sind regelmäßiges Lüften und das Abdichten von Rissen und Fugen in der Bodenplatte und den Kellerwänden. Aufwendigere Maßnahmen wären der nachträgliche Einbau einer radonsicheren Sperrschicht unter dem Gebäude oder die Absaugung der radonhaltigen Bodenluft. Bei Neubauten können diese als präventive Maßnahmen ergriffen werden.

Im Internet erhalten Sie z.B. unter folgenden Stichwörtern weitere Informationen über Radon:

Bayerisches Landesamt für Umwelt: **Strahlenschutz**

Bayerischen Staatministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz:  
**Strahlenschutz in Bayern**

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (**Stichwort Radon**)

**Radonmerkblätter** des Bundesamtes für Strahlenschutz

**Radonmerkblätter** der Geologen Kemski & Partner